

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE.

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2010 und 2011

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.90	Sonstiges Jugend und Soziales
Produktgruppe:	41.90.04	Amt für Soziale Dienste/Zentrale Steuerung

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2010 von 7606 Tsd. € um 235 Tsd. € auf 7841 Tsd. € erhöht.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2011 von 7409 Tsd. € um 235 Tsd. € auf 7644 Tsd. € erhöht.

Dementsprechend werden die folgenden Leistungsziele/-kennzahlen geändert:

– Überhaupt keine Kennzahlen vorhanden –

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3490	Amt für Soziale Dienste
Titel:	428 01-0	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Der Anschlag wird für das Jahr 2010 von 3 226 120 € um 235 000 € auf 3 461 120 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2011 von 3 143 560 € um 235 000 € auf 3 378 560 € erhöht.

Erläuterung:

Derzeit sind 8,75 Stellen in der Amtsvormundschaft geplant, allerdings noch nicht vollständig besetzt. Besetzt sind 5,25 Sachbearbeiterstellen und 0,5 BV Leitung. Wenn die drei geplanten Stellen Mitte November und Anfang Dezember besetzt werden, ergibt sich ein Betreuungsschlüssel von 75 Mündeln pro Amtsvormund. Laut der „Dresdner Erklärung“, die nach einer Fachkonferenz zu Amtsvormundschaften im März 2000 verabschiedet wurde, wird ein Schlüssel von 50 Mündeln pro Amtsvormund empfohlen, damit die Vormünder eine angemessene Betreuung leisten können, d. h. für Bremen bei rund 700 Mündeln 14 Amtsvormünder, also die Neueinstellung von fünf weiteren Vollzeitstellen.

Klaus-Rainer Rupp,
Monique Troedel und Fraktion DIE LINKE.